Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 31 (1915)

Heft: 18

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E. Beck
Pieterlen bei Biel-Bienne
Telephon Telephon
Telegramm-Adresse:
PAPPBECK PIETERLEN.
Fabrik für
Ia. Holzzement **Dachpappen**
Isolierplatten **Isolierteppiche**
Korkplatten und sämtl. **Teer- und Asphalt-Fabrikate, Beccaid** teerfreies, geruchloses Bedachungs- u. Isoliermaterial. **Deckpapiere** roh u. imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen.
Falzbaupappe. 1276

Halle erheben, wo sonst Jahr um Jahr auf dem schönen ebenen Feld die schweren Ähren im Winde wogten und ein Hundert von kräftigen Bäumen den schweren Herbstertrag reiften. Die Arbeit an Geleiseanlagen, Kiesgewinnung, Fundamentierungen für Wohnhäuser und Fabrik ist in breiter Weise in vollem Gange. Die Kieslager, die hier abgedeckt wurden, sind wohl die günstigsten, welche im Lande zu treffen sind. Wo nur möglich, wird elektrische Kraft gebraucht, aber auch Benzinmotoren und Dampfkraft sind tätig. Gegen den Herbst hin wird die Anlage sehenswert sein.

Thurgauisch-kantonales Elektrizitätswerk in Arbon. In den Schaufenstern des Herrn Max Mayr, Bijouterieladen an der Hauptstraße, sind der Hauptgrundriß und die Hauptfassade zum Verwaltungsgebäude des kantonalen Elektrizitätswerkes in Arbon ausgestellt. Aus der engern Konkurrenz ging bekanntlich Herr Architekt S. Ott seinerzeit hervor und wurde ihm der Auftrag zur Ausführung und Oberleitung des Baues übertragen. Eine bessere Ausarbeitung des auserwählten Projektes, sowie die Überzeugung von einer kostspieligen Fundation haben durch eine detaillierte Kostenberechnung eine Bausumme von ca. 150—160,000 Fr. ergeben.

Bauliches aus Kreuzlingen (Thurgau). Die Ortsgemeindeversammlung in Kreuzlingen beschloß die Schaffung neuer Gemeindekanzleien durch den Anbau an das Postgebäude im Kostenvoranschlage von 60,000 Fr. Es soll eine nochmalige Expertise der Frage durchgeführt werden.

Verbandswesen.

Der Schweizerische Gewerbeverein und der Schweizerische Gewerkschaftsbund richten gemeinsam eine ausführlich begründete Eingabe an den Bundesrat mit dem Gesuch, er möge unverzüglich die Verwirklichung folgender für die Existenz der im Gewerbe beschäftigten Volksgenossen notwendigen Hilfsmaßnahmen an die Hand nehmen: Aufstellung einheitlicher Vorschriften betreffend das Submissionswesen; Schutz gegen Preisdrückerei und willkürliche Lohnreduktionen im allgemeinen; Beschaffung von Arbeitsgelegenheit; Leistung von Beiträgen an die Ausgaben der Berufsvereine (Meister- und Arbeiterorganisationen) für die Unterstützung verdienst- oder arbeitsloser Berufsangehöriger. Ferner möge der Bundesrat baldmöglich eine Abordnung der gesuchstellenden Verbände empfangen, zum Zwecke einer eingehenderen Besprechung der gestellten Postulate, und spätestens in der zweiten Hälfte des Monats August eine Konferenz von Vertretern des Bundes, der Kantone und größeren Gemeinden, sowie der gesuchstellenden Verbände zum Zwecke einer systematischen Organisation der Arbeitsbeschaffung einberufen.

Die Genossenschaft schweizer. Sattlermeister hielt am 17. und 18. Juli in Neuenburg ihre XVI. ordentliche Generalversammlung ab, welche von zirka 150 Mitgliedern aus allen Kantonen besucht war. Der Jahresbericht für 1914/15, der mit großem Beifall aufgenommen und verdankt wurde, entwarf ein klares Bild der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse, in welche der Krieg die Sattlermeister und das Gewerbe überhaupt gebracht hatte. Besonders deutlich zeigten sich die Schwierigkeiten in der Materialfrage und in der angemessenen Preisregulierung für die Inlandsware. Es wurde besonders hervorgehoben, daß das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement sich um das Wohl des inländischen Gewerbestandes sehr bemüht habe.

Eines der Haupttraktanden bildeten die Vorstandswahlen. Der langjährige Zentralpräsident, alt Sattlermeister G. Lehmann in Bern, lehnte eine Wiederwahl ab und es traten mit ihm die verdienten Mitglieder Schwob (St. Gallen) und Amstad (Stans) aus dem Vorstande aus. Herr Lehmann wurde zum Ehrenmitgliede ernannt. Der neue Vorstand wurde bestellt: Zentralpräsident: Hans Kurt (Solothurn), Bütikofer (Bern), Steiner (Neuenburg), Egloff (Winterthur), Hintermann (Gattikon), Jakob (Bern) und Specker (St. Gallen). Als Zentralsekretär wurde einstimmig der bisherige Dr. Lehmann (Bern) bestätigt. Der Sitz der Genossenschaft geht von Bern nach Solothurn. Die Geschäftsstelle (Sekretariat) bleibt in Bern. Als nächster Versammlungsort für 1916 wurde Zug bestimmt. Nach der Versammlung wurde im Restaurant „Le Mail" ein Mittagessen eingenommen, an welchem der Vertreter und Präsident des Schweizerischen Gewerbevereins, Regierungsrat Dr. Tschumi (Bern), die Grüße des schweizerischen Gewerbes überbrachte und die großen kommenden Arbeiten der schweizerischen Gewerbeorganisation ins Auge faßte, die bei der Neuregelung der Verkehrsverhältnisse mit den Nachbarstaaten kommen werden. Er betonte mit Recht, daß die starke wirtschaftliche Organisation der Faktor sei, der in solchen Zeiten, wie den gegenwärtigen, die Lage des Landes halten könne.

Der städtische Gewerbeverband von St. Gallen besprach den Entwurf einer Eingabe an den Regierungsrat, die die bessere Handhabung der Submissionsverordnung verlangt. Er beschloß ferner eine Eingabe an den Bundesrat wegen Verschleppung der Abrechnung beim neuen Postgebäude. Im Großen Rate soll die Bildung einer aus Angehörigen verschiedener politischer Parteien gebildeten Mittelstandsgruppe versucht werden.

Verschiedenes.

† Stadtingenieur Hans Gysel in Schaffhausen starb am 23. Juli im Alter von 36 Jahren nach kurzer Krankheit in Neßlau (Toggenburg). Geboren im Jahre 1879 als Sohn eines Lehrers in Wilchingen, studierte Hans Gysel am Polytechnikum in Zürich die Ingenieurwissenschaft. Nach Abschluß seiner Studien war Hans Gysel im Dienste der Bundesbahnen und der Thunerseebahn tätig. Als im Jahre 1910 durch den Hinschied Max Stockers das Amt des Stadtingenieurs frei wurde, wurde Ingenieur Gysel an diese Stelle gewählt. Mit großer Gewissenhaftigkeit und Arbeitsfreudigkeit hat Herr Gysel dieses Amt während eines halben Jahrzehnts be-